



Liebe Kolleg*innen,

und wieder ist ein Jahr vergangen und wir sind weiterhin da: unverwüstlich optimistisch, forschend und suchend – trotz allem! Die pandemische Situation und der erschütternde Krieg in der Ukraine aktuell betrifft uns alle weltweit, verbindet uns und macht uns hoffentlich alle noch stärker bewusst, wie sehr wir einander brauchen.

Wir berichten Euch aus unserer Arbeit. Über unsere Netzwerkinklusive Praxis, erfreuliche Veröffentlichungen und unser aktuelles Angebot an Weiterbildungen. Das gibt Euch einen Einblick in einige unsere Arbeitsinhalte der letzten Zeit.

Euch ein gutes, gemeinsames und gelingendes Gestalten Eures Handelns

Herzliche Grüße

Carina Bründlinger und Christoph Klein

Übersicht des Newsletters

I. NETZWERKINKLUSIVE PRAXIS	1
Mehrfamilienarbeit in der Schule: Ein FiSch wird flügge!!!.....	1
Netzwerkinklusive Arbeiten in der aufsuchenden Familientherapie (AFT).....	2
II. VERÖFFENTLICHUNGEN, WEITERBILDUNG & FORSCHUNG	2
„Die Kraft des Miteinander“ – Buch & Kongress im Mai 2022.....	2
Fachkräfte-Weiterbildung im Programm »Kinder aus der Klemme«.....	2
Zwei Studien zur Wirkung des Programms »Kinder aus der Klemme« publiziert	3
Die Pfefferwerk Akademie - Externe Angebote	3
III. LESENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN	4
Christoph Klein & Ben Furman (Hrsg.): »Die Kraft des Miteinander«.....	4
Eia Asen & Emma Morris: »Kinder im Kreuzfeuer«.....	4

I. Netzwerkinklusive Praxis

Mehrfamilienarbeit in der Schule: Ein FiSch wird flügge!!!

Mittlerweile arbeiten wir an vier Kooperationsschulen erfolgreich mit dem FiSch-Programm. Es ist zum Teil eingebunden in zwei temporäre Lerngruppen und findet in zwei weiteren FiSch-Klassen ambulant an einer Grund- und einer Sekundarschule statt. Auch hier kommt der Netzwerkarbeit eine besondere Bedeutung zu. Ohne das Unterstützernetzwerk der Familien könnten



einige Eltern nicht kontinuierlich am FiSch-Programm teilnehmen. Ohne Netzwerk geht es einfach nicht! Ich schreibe dazu mal einen Blogbeitrag, nehme Sie/Euch mit in unsere Arbeit und hoffe dabei zu ermutigen und zu inspirieren.

Netzwerkinklusives Arbeiten in der aufsuchenden Familientherapie (AFT)

Mechtild Römer arbeitet in unserem AFT-Team als systemische Familientherapeutin und hat einen Fachbeitrag über das Verständnis von netzwerkinklusive Arbeit in der AFT geschrieben. Dieser ist zwar noch aus dem Frühjahr 2021, jedoch hat er keinesfalls an Aktualität verloren. Geändert hat sich jedoch die Größe des Teams und die Auftragslage in weiteren Bezirken. Man könnte sagen, dass die AFT bei der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH von den ersten Gehversuchen im Kleinkindalter mittlerweile in die Schule gekommen ist und sich stetig weiterentwickelt.

» [Netzwerkarbeit in der aufsuchenden Familientherapie \(AFT\)](#)

II. Veröffentlichungen, Weiterbildung & Forschung

„Die Kraft des Miteinander“ – Buch & Kongress im Mai 2022

Mit unserem Zentrum haben wir es uns 2017 zum Ziel gesetzt, Ansätze der Gemeinschafts- und Netzwerkarbeit bekannter zu machen und damit familiäre Bindungen und Ressourcen zu stärken. Passender denn je also erschien 2021 mit Unterstützung der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH im renommierten Carl Auer Verlag der von Christoph Klein und Ben Furman herausgegebene Sammelband »Die Kraft des Miteinander. Innovative Methoden der Gemeinschafts- und Netzwerkarbeit in Familien, Therapie, Schule und Beratung«. Darin präsentieren Autorinnen und Autoren aus acht Ländern erprobte Methoden, mit denen Angehörige, Freunde und Mitglieder der Gemeinschaft aktiv Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Erreichen ihrer Ziele unterstützen. (siehe Lesenswerte Neuerscheinungen)

Vom 12.-14.05.2022 findet in Berlin der Kongress zum Buch statt. Mit dabei sein werden auch unsere langjährigen Kooperationspartner*innen u.a. Eia Asen, Ben Furman, Justine van Lawick, Idan Amiel und Thomas Pletsch, die ihre Arbeit in Workshops vorstellen.

» [Link zur website des Kongresses zum Buch «Die Kraft des Miteinander»](#)

Fachkräfte-Weiterbildung im Programm »Kinder aus der Klemme«

Die nächsten Weiterbildungen finden mit *Erik van der Elst* vom 05.-07.09.2022 und mit *Justine van Lawick* vom 13.-15.10.2022 auf dem Pfefferberg statt.

Das therapeutisch fundierte und wissenschaftlich evaluierte Programm Kinder aus der Klemme für Familien in hochkonflikthaften Trennungen gilt sowohl durch das Arbeiten in Mehrfamilien- gruppen als auch wegen der Einbeziehung familiärer Netzwerke als besonders wirksam. Seit 2019 bieten wir 1-2 Mal im Jahr die Fortbildung mit Justine van Lawick und Erik van der Elst auf dem



Pfefferberg an Während der drei Tage werden die Grundpfeiler erklärt, die das Programm tragen. Alle Teilnehmenden lernen, wie sie selber das Gruppenprogramm durchführen können.

Die Weiterbildung ist für Fortbildungspunkte und als Bildungsurlaub anerkannt, berechtigt zur Durchführung des Programms und wird nach erhaltener Supervision auch zertifiziert. Die TN-Zahl ist auf 24 begrenzt. Es sind nur noch wenige Plätze vorhanden!

» [weitere Infos und Anmeldung](#)

Zwei Studien zur Wirkung des Programms »Kinder aus der Klemme« publiziert

Eine qualitative Implementationsstudie zu »Kinder aus der Klemme«

Nach 4 Jahren ist jetzt im Februar 2022 endlich unsere Studie zum Programm Kinder aus der Klemme in Berlin in der Fachzeitschrift „Prävention und Gesundheitsförderung“ erschienen. Sie veröffentlichten lediglich die Daten aus den qualitativen Interviews mit Eltern, Kindern, Netzwerkpartner*innen und Therapeut*innen. Im "Ergebnis für die Praxis" verbessert das Programm aus Sicht der Teilnehmenden

- das Verständnis der Eltern für ihre Konfliktmuster
- das elterliche Verhalten und
- die Situation des Kindes

Der Artikel ist online einsehbar:

» [Link zum Fachartikel in der Zeitschrift in Prävention und Gesundheitsförderung](#)

Multi-family therapy for separated parents in conflict and their children: intervention development and pilot evaluation

Und bereits im Dezember 2021 erschien im *Journal of Family Therapy* eine Studie vom Team um Emma Morris und Eia Asen im Londoner *Anna Freud Center* über das Programm »Kinder aus der Klemme« u.a. mit folgenden Ergebnissen:

- Nach dem NKM-Mehrfamilienprogramm berichteten die Eltern von weniger Feindseligkeit und Konflikten, wenn sie über Erziehungsfragen diskutierten
- Am Ende des NKM-Programms berichteten die Kinder über ein verbessertes Wohlbefinden in Bezug auf das Familienleben und eine Verringerung der „Vermeidung“ in Bezug auf Gespräche oder das Nachdenken über Familienkonflikte.
- Eltern berichten von verringerten internalisierenden Symptomen bei Kindern

» [Link zum Fachartikel im journal of family therapy](#)

Die Pfefferwerk Akademie - Externe Angebote

Die 2019 gegründete Pfefferwerk Akademie ist mit ihrem neuen Fortbildungsprogramm 2022 wieder mit alten und neuen Angeboten am Start:

» [Fortbildungsprogramm für externe Fachkräfte „Lernen aus der Praxis“ \(pdf-Datei\)](#)



III. Lesenswerte Neuerscheinungen

Christoph Klein & Ben Furman (Hrsg.): »Die Kraft des Miteinander«

Dieses 2021 bei Carl Auer erschienene Buch stellt in großer Vielfalt Ansätze vor, mit denen Fachkräfte in Schule, Sozialarbeit und Therapie das sprichwörtliche "Dorf" wiederbeleben. Es ist einzigartig als Sammelband und verbindet Konzepte wie Mehrfamilienarbeit, Offener Dialog, Verbindende Autorität, Familienrat - um nur einige zu nennen – geschrieben von international erfahrenen Autoren und Autorinnen, aus acht Ländern u.a. Eia Asen, Justine van Lawick, Jaakko Seikkula, Philip Streit, Idan Amiel, Henner Spierling und Sue Young.



„Die Beiträge zeigen auf beeindruckende Weise, wie Heilung, Veränderung und Potenzialentfaltung wieder gelingen und wo wir im Dialog miteinander zu neuer Resonanz finden.“ Dr. Gerald Hüther

»Diese Vielfalt ist beeindruckend und meines Wissens so auch noch nirgends zusammengefasst zu lesen.« Prof. Enno Hermans

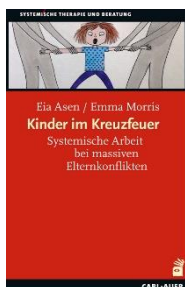
»Netzwerkarbeit sollte die Königsdisziplin im systemischen Arbeiten werden. Damit sie es werden kann, müssen wir viel voneinander und von anderen lernen. Genau das leistet das vorliegende Buch; es begeistert und bietet eine reich gefüllte Schatztruhe.« Dr. Rainer Schwing

» [Einblicke ins Buch \(website\)](#)

» [Infos über Autor*innen und Inhaltsverzeichnis \(pdf-Datei\)](#)

Eia Asen & Emma Morris: »Kinder im Kreuzfeuer«

Eia Asen und Emma Morris beschreiben in diesem Buch ihren Ansatz in der Arbeit mit Familien, deren Kinder unter der feindseligen Beziehung ihrer Eltern leiden. Wie auch im Programm *Kinder aus der Klemme* beziehen sie in ihre therapeutische Arbeit, Kinder, Eltern, die erweiterte Familie und das soziale Netz mit ein. Der Ansatz zielt darauf, Kinder vor den Konflikten ihrer Eltern zu schützen und ihnen eine Beziehung zu beiden "Seiten" ihrer Familie zu ermöglichen. Das Buch wendet sich an alle, die mit stark zerstrittenen Familien arbeiten, sei es beratend, therapeutisch oder in anderer begleitender Funktion.



In einem sehenswerten Youtube-Lehr-Video veranschaulicht Emma Morris drei Dimensionen einer möglichen Triangulation von Kindern. Dabei wird sehr deutlich, wie es zu einer "Entfremdung" als Bewältigungsstrategie von Kindern kommen kann (12:26 min)

» [Youtube-Link zum Lehr-Video mit Emma Morris\(12:26 min\)](#)

Im Carl Auer Podcast »Sounds of Science« spricht Eia Asen im Interview mit Matthias Ohler über sein Buch mit Emma Morris "Kinder im Kreuzfeuer" (42 min).

» [Link zum Sounds of science-Interview mit Eia Asen \(42 Min\)](#)

V.i.S.d.P. Carina Bründlinger